

Meta- morphosen

Haus Z in Mehrow
Claus Asam und Architekturbüro Conclus

Bis zum Jahr 2020 sollen in Ostdeutschland ca. 350.000 Plattenbauwohnungen rückgebaut werden, wovon mindestens die Hälfte komplett abgerissen werden sollen. Bisher wurde alter Beton – wenn überhaupt recycelt – als Autobahnschotter verwertet. Im Rahmen zweier Forschungsprojekte an der TU Berlin wurde die Wiederverwendungsfähigkeit von Bauelementen aus Beton untersucht. Einem Testgebäude folgte u.a. die Realisierung des Einfamilienhauses in Mehrow aus recycelten Spannbetonelementen. Der Anteil der wiederverwendeten Bauteile im Rohbaubereich beträgt ca. 95 %, wobei nicht nur auf das

erstmalige Recycling, sondern auch auf das dritte Leben der Platte geachtet wurde. Die Bauteile sind mit speziellen Hochlastankern verdübelt, um so auf die ursprünglichen Schweißverbindungen zu verzichten und eine spätere Demontage zu ermöglichen. Der fertige Rohbau wird von außen gedämmt und bekleidet. Das Haus besitzt eine Wohnfläche von insgesamt 212 qm, ergänzt von einer ebenfalls aus Recyclingelementen gefertigten Doppelgarage. Bei dem Projekt wird der KfW60 Energiestandard durch eine Sohlewärmepumpenanlage erreicht, die für Heizung und Warmwasserbereitung ausgelegt ist. Die Fußbodenheizung verteilt die Heizenergie. Die Baukosten für den Roh- und Ausbau betrugen lediglich 840 EUR/qm Wohnfläche.



Fotos: wdk 21

Haus Z in Mehrow wurde insgesamt in nur 5 Monaten fertiggestellt. Für den Bau wurden aus der 5 km entfernten Plattenbausiedlung in Berlin-Marzahn 27 Decken- und 22 Innenwandelemente verwendet. Schon auf der Demontagebaustelle wurden die Elemente aufgearbeitet und montagefertig nach Mehrow geliefert. Aus den ursprüng-

lichen Platten entstanden 34 neue Decken- und 56 neue Wandelemente. Die Doppelgarage wurde ebenfalls aus Recyclingelementen gefertigt. Für die Montage des Hauses wurden nur 7 Arbeitstage benötigt. Montageablauf: EG - Bodenplatte aus Recyclingelementen, linke Annexplatte abgesenkt, um die Dachterrasse barrierefrei zu er-

schließen. 1.OG - Wände und Decken aus Recyclingelementen, Treppe neu. 2.OG - Wände und Decken aus Recyclingelementen, leichte Trennwand im Raum hinter der Terrasse neu. Dach - Recyclingelemente. Die geschnittenen Wände sind mit neuen Anschlagpunkten versehen, die ungeschnittene behalten die Originalanslagpunkte.

